VI.39

Internationale Beziehungen

Die NATO – Garant für den Frieden?

Manuel Köhler

© Stanislau Vyrvich /adobe stock

© RAABE 2023

VORANSICHT

Die NATO ist seit dem russischen Angriff auf die Ukraine in den Medien präsent und viele Schülerinnen und Schüler setzen sich seitdem mit dieser Militärallianz auseinander. In dieser Unterrichtseinheit erfahren die Lernenden, warum die NATO gegründet wurde, welche Ziele sie verfolgt und wie sich ihre Rolle im Laufe der Zeit – vom Kalten Krieg über den Kosovo- und Afghanistan-Einsatz bis zum Ukrainekrieg – verändert hat. Dabei setzen sie sich auch mit der Rolle der Bundeswehr in der NATO auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	die Ursachen für die Gründung der NATO erklären; Ziele des Bündnisses kennen; die Veränderung der Aufgaben im Laufe der letzten Jahrzehnte anhand von Fallbeispielen nachvollziehen; sich mit der Rolle der NATO im Ukrainekrieg auseinandersetzen
Thematische Bereiche:	Sicherheit und Frieden, NATO
Medien:	Texte, Fotos, Grafiken, Internet

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Gründung, Ziele und Aufgaben der NATO

M 1 **Die NATO – Ein Brainstorming**
M 2 **Warum wurde die NATO gegründet?**
M 3 **Die NATO – Eine räumliche und zeitliche Orientierung**
M 4 **Welche Ziele hat die NATO?**
M 5 **Wie erfüllt die NATO ihre Aufgaben?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Geschichte der NATO sowie ihren Zielen und Aufgaben auseinander.

3./4. Stunde

Thema: Wie hat sich die Rolle der NATO verändert?

M 6 **Sicherheit durch Präsenz – Schnelle Eingreiftruppe**
M 7 **NATO – Die Landesverteidigung**
M 8 **Wettrüsten und Abschreckung**
M 9 **Out-of-area-Einsatz im Kosovo**
M 10 **Die Terroranschläge vom 11. September 2001 und der Afghanistan-Einsatz**
M 11 **NATO-Unterstützung für die Ukraine**
M 12 **Heutige Rolle der NATO – Diskussion**

Inhalt: Die Lernenden beschäftigen sich mit der Rolle der NATO vom Kalten Krieg bis zum Ukrainekrieg.

Lernerfolgskontrolle

M 13 **Teste dein Wissen – Ein Kreuzworträtsel zur NATO**

Erklärung zu den Symbolen

Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.

leichtes Niveau

mittleres Niveau

schwieriges Niveau

Zusatzaufgabe

© RAABE 2023

VORANSICHT

Warum wurde die NATO gegründet? M 2

Die NATO wurde 1949, also kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, gegründet. Hier erfährst du die historischen Hintergründe.

Aufgaben

1. Betrachte die Karte und lies die Texte aufmerksam durch.
2. Erläutere, warum die NATO im April 1949 gegründet wurde.
3. Begründe die Bedeutsamkeit des Artikels 5 im NATO-Vertrag für alle Mitglieder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zwischen den Siegern zu Spannungen. Unterschiedliche gesellschaftliche und politische Ziele waren dafür verantwortlich. Es entstanden ein westliches, demokratisch orientiertes Lager unter Führung der USA sowie ein östliches, kommunistisch geprägtes Lager unter Führung der Sowjetunion. Jahrzehntelang herrschten Spannungen und Krisen. Beide Seiten rüsteten ihr Militär auf und suchten Verbündete, um den Gegner abzuschrecken und zu bedrohen. Beim Kalten Krieg wurde aber nie direkt gegeneinander gekämpft. Die Waffen blieben „kalt". Der Konflikt zwischen Ost und West wurde mit Drohungen und **Propaganda** ausgetragen.

Propaganda = zielgerichtete Beeinflussung der öffentlichen Meinung, teils mit bewusster Täuschung

In Artikel 5 des **NATO**-Vertrages steht:
„… dass ein bewaffneter Angriff gegen ein oder mehrere von ihnen in Europa oder Nordamerika als ein Angriff gegen sie alle angesehen werden wird."
Seit der Gründung der NATO bedeutet das: Wird ein Mitglied angegriffen, helfen alle anderen militärisch.

© picture-alliance/ dpa-infografik | dpa-infografik

Als Reaktion auf die Existenz der NATO wurde von der Sowjetunion der **Warschauer Pakt** gegründet. Mitglieder waren die kommunistischen europäischen Staaten des Ostblocks. Unter dem Druck der Sowjetunion mussten sie im Jahr 1955 dem Pakt beitreten.

Wusstest du schon, …
dass mit Ende des Kalten Krieges auch der Warschauer Pakt aufgelöst wurde? Nach dem Fall der Mauer 1989 fiel der „Ostblock" auseinander. Die meisten ehemaligen Mitglieder des Warschauer Pakts haben sich seitdem der NATO angeschlossen.

© RAABE 2023

VORANSICHT

M 3 Die NATO – Eine räumliche und zeitliche Orientierung

Im April 1949 schlossen sich mehrere demokratische Staaten zu einem Bündnis zusammen. Sie wollten sich politisch helfen und sich für Freiheit und Sicherheit in der Welt engagieren. Sie legten fest, sich militärisch zu unterstützen, sollte eines der Mitglieder angegriffen werden.

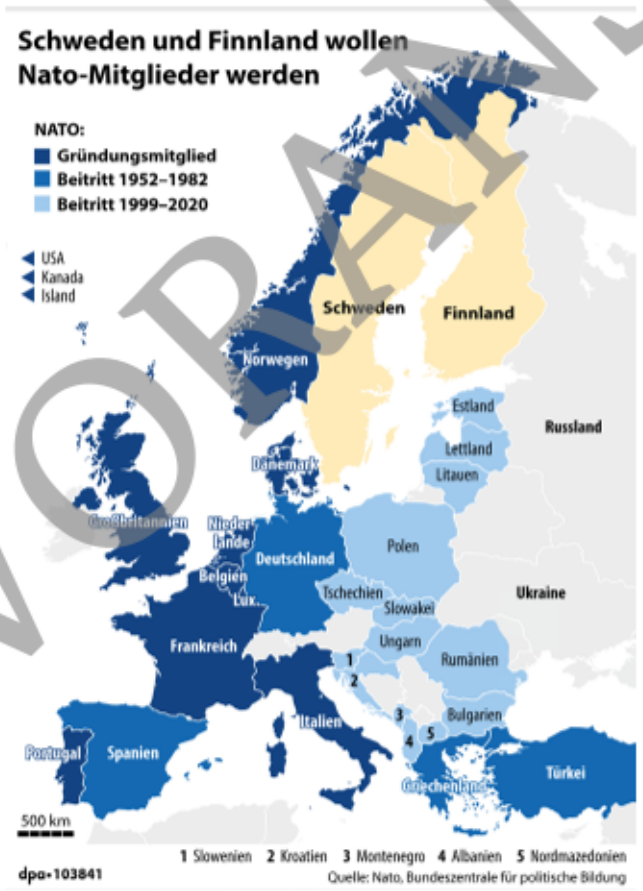
Aufgaben

1. Betrachte die Karte und lies den Text aufmerksam durch.
2. Übertrage die Tabelle über den Beitrittszeitpunkt der einzelnen Mitgliedstaaten und vervollständige sie.

Gründungsmitglied	Beitritt 1952–1982	Beitritt 1999–2020	Beitrittskandidaten
Frankreich	Spanien	Polen	Schweden
…	…	…	…

3. Erkläre, warum Schweden und Finnland der NATO beitreten möchten.

Die NATO ist ein politisch-militärisches Bündnis und bedeutet „North Atlantic Treaty Organization", auf Deutsch „Nordatlantikpakt". Aktuell hat die NATO 30 Mitgliedsstaaten. Die meisten von ihnen sind aus Europa. Im Februar 2022 griff Russland die Ukraine an. Unmittelbar danach stellten Finnland und Schweden einen Antrag auf Mitgliedschaft in der NATO. Sie können aber erst beitreten, wenn alle Mitglieder dies einstimmig befürworten.



© *dpa*

VORANSICHT

© RAABE 2023

Sicherheit durch Präsenz – Die schnelle Eingreiftruppe M 6

Seit die russische Armee im Februar 2022 die Ukraine angegriffen hat, sind die östlichen Mitglieder der NATO in Sorge, dass auch sie angegriffen werden könnten. Um diese Grenzen zu schützen, verlegte die NATO ihre schnelle Eingreiftruppe nach Osteuropa.

Aufgaben

1. Lest den Text aufmerksam durch. Erstellt zu zweit einen Steckbrief über die schnelle Eingreiftruppe der NATO.
2. Begründet, warum die schnelle Eingreiftruppe auch „Speerspitze der NATO" genannt wird.

Was ist die schnelle Eingreiftruppe?

Die schnelle Eingreiftruppe ist ein mobiler und hoch technologisierter Kampfverband der NATO. Er besteht aus Streitkräften auf dem Land, zu Wasser und in der Luft. Die Soldatinnen und Soldaten stammen aus den nationalen Streitkräften der NATO-Mitgliedsstaaten. Innerhalb weniger Tage kann die schnelle Eingreiftruppe ihr Personal und ihre Ausrüstung sowie die Fahrzeuge überall hin auf der Welt verlegen. Die Angehörigen dieser Einheit sind ständig einsatzbereit und sehr gut ausgebildet. Als Antwort auf den russischen Angriffskrieg soll die Anzahl der Soldatinnen und Soldaten von ca. 30.000 auf 300.000 Soldaten erhöht werden. Einheiten der schnellen Eingreiftruppe sind aktuell in Litauen, Polen, Estland und Lettland stationiert.

Die wichtigsten Stützpunkte entlang der Nato-Ostflanke

Stand: Anfang März 2022

Karte: NZZ,/cke, jum

© RAABE 2023

VORANSICHT

M 7 NATO – Die Landesverteidigung

Kernaufgabe der NATO ist die Verteidigung ihres Territoriums. Auch die Bundeswehr leistet dafür einen Beitrag.

Aufgaben

1. Lies den Text. Erkläre, wann und warum die Bundeswehr gegründet wurde.
2. Erkläre, warum die Wehrpflicht eingeführt wurde.
3. Beschreibe die Strategie „Massive Vergeltung".
4. Beschreibe die Grafik. Welche Länder haben die größte Streitkraft und wo liegen sie?

Die Bedeutung der Bundeswehr für die NATO

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Frage einer Wiederbewaffnung in der Bundesrepublik umstritten. Viele Menschen lehnten alles Militärische ab. Die Konfrontation zwischen dem Westen und der Sowjetunion erforderte aber einen Beitrag zur Verteidigung des Westens. So wurde der Kalte Krieg zum „Geburtshelfer" der Bundeswehr, die 1954 gegründet wurde.

Im Mai 1955 trat die Bundesrepublik Deutschland der NATO bei. Damit die Bundeswehr ihren Beitrag zu den NATO-Verpflichtungen mit einer Personalstärke von 500.000 Mann erfüllen konnte, wurde 1956 die Wehrpflicht eingeführt.

In der Hochphase des Kalten Krieges galt in der NATO die Strategie der „Massiven Vergeltung". Wer das Bündnisgebiet angriff, musste sofort mit einem atomaren Gegenschlag rechnen. In dieser Zeit wurden im NATO-Gebiet amerikanische Atomraketen stationiert. Diese Strategie der Abschreckung war kein Konzept der Kriegsführung, sondern sollte Kriege verhindern.

Ostflanke = östliche Grenze des NATO-Bündnisses

Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine unterstützt Deutschland die NATO mit Soldatinnen und Soldaten sowie Material an der sogenannten Ostflanke. Außerdem liefert Deutschland Waffen an die Ukraine und bildet ukrainische Soldaten aus.

Informationen aus: https://www.bmvg.de/de/themen/verteidigung/bundeswehr-parlamentsarmee/geschichte [letzter Abruf: 05.01.2023]

© statista

VORANSICHT

© RAABE 2023

M 11 NATO – Unterstützung für die Ukraine

Nach dem Beginn des Angriffskrieges russischer Truppen auf die Ukraine im Februar 2022 verstärkten die NATO-Mitgliedsstaaten ihre Hilfsleistungen für das Land. Eine militärische Unterstützung mit Truppen erfolgte nicht, da die Ukraine kein Mitglied der NATO ist. Zusätzlich wurden Maßnahmen ergriffen, um das Bündnisgebiet zu sichern.

Aufgaben

1. Benenne die militärischen Hilfen der NATO für die Ukraine.
2. Begründe, warum die NATO eigene Truppen an seine östliche Grenze schickte.

Die Rolle der NATO im Russland-Ukraine-Krieg

Seit Beginn des Angriffskrieges hat die Ukraine viele Staaten um Hilfe gebeten. Die NATO unterstützt die Ukraine mit Ausrüstung, Waffen und Munition. Zusätzlich erhält das Land finanzielle Hilfen in Millionenhöhe, um benötigte Waffen im Kampf gegen Russland zu kaufen. Die Bundesregierung entschied, Raketen- und Abwehrsysteme sowie Panzer gegen russische Luftangriffe an die Ukraine zu liefern.

Bereits seit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim im Jahr 2014 arbeitete die NATO eng mit der Ukraine zusammen. So wurden bisher tausende ukrainische Soldatinnen und Soldaten in NATO-Staaten ausgebildet und an den unterschiedlichen Waffensystemen geschult. Darüber hinaus nutzt das ukrainische Militär Daten und Informationen von Geheimdiensten und Satelliten einzelner NATO-Mitgliedsstaaten. Um das Bündnis zu stärken und zu sichern, hat die NATO eigene Truppen an die östliche Grenze verlegt. Diese sollen Russland vor einem weiteren Vordringen nach Westeuropa abschrecken.

Foto: Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj und der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg 2019, © President.gov.ua/CC BY 4.0

Annexion = gewaltsame und rechtswidrige Aneignung fremden Staatsgebietes

Wusstest du schon, …

dass Deutschland unmittelbar nach dem russischen Überfall auf die Ukraine beschlossen hat, die Bundeswehr aufzurüsten und besser auszustatten? Der Bundestag willigte ein, etwa 100 Milliarden Euro zusätzlich in die Bundeswehr zu investieren. Damit sollen modernere und mehr Waffen gekauft werden. Manche Politikerinnen und Politiker fordern gar wieder die Wehrpflicht.

VORANSICHT

© RAABE 2023